

# Karsten Mußler appelliert an Zusammenhalt

## Beim diesjährigen Neujahrsempfang stehen die Kommunal- und Europawahl im Juni im Vordergrund

Von Anne-Rose Gangl

**Kuppenheim.** Ungezwungen und unterhaltsam hat sich am Montagabend der Neujahrsempfang der Stadt Kuppenheim in der neuen Veranstaltungshalle gestaltet. In einer Begrüßungsrede appellierte Bürgermeister Karsten Mußler (FW) an den Zusammenhalt der Kommunen in Mittelbaden, an die Verantwortung gegenüber den folgenden Generationen, aber auch an die Teilnahme an den im Juni anstehenden Kommunal- und Europawahlen.

„Europa ist im Moment ein fragiles Gebilde, bitte nehmen Sie das demokratische Grundrecht wahr und gehen Sie zur Wahl“, betonte Karsten Mußler. Er verzichtete bewusst, auf die Krisen und herrschenden Unsicherheiten in Deutschland und der Welt einzugehen. „Nun wurde auch noch das Wort ‚Krisenmodus‘ zum Wort des Jahres 2023 gekürt, das trägt nicht dazu bei, dass die Stimmung sich verbessert“, bedauerte Mußler. Er bevorzuge, sich auf die Themen zu konzentrieren, auf die die Stadt in Kuppenheim und seinem Stadtteil Oberndorf unmittelbar Einfluss nehmen könne.

Wie viele wichtige Themen in Kuppenheim abgearbeitet wurden und in diesem Jahr auf der Agenda stehen, zeigte sich in seiner Neujahrsansprache, die mit einer Fotopräsentation hinterlegt war. Eine Premiere feierte der neu gegründete Chor The Young Spirits des Liederkranz Oberndorf mit Dirigentin Sofia Kallio, die für ihren ersten Auftritt viel Applaus erhielten. Auch die vier Kinder Kamila Kaliuzhna, Regina Kaliuzhna, Miroslav

Kaliuzhnyi und Vladislav Kaliuzhnyi aus der Ukraine begeisterten mit ihrem nationalen Folkloretanz „Gopak“ in der Kuppenheimer Veranstaltungshalle.

„Es ist elementar und wichtig, über die Gemeindegrenzen hinweg zusammenzu-

arbeiten“, sagte Karsten Mußler gleich bei der Begrüßung der zahlreichen Vertreter von Behörden und Nachbarkommunen. Anwesend waren auch die beiden Oberbürgermeister Nachbarstädte Baden-Baden und Rastatt. Viel Erfolg

wünschte Mußler beim anstehenden Klinikprojekt, auch den Vertretern des Klinikums Mittelbaden. „Es ist nicht nur ein Projekt der Stadt Rastatt oder des Stadtkreises Baden-Baden, es geht uns alle an, es geht um die beste Gesundheitsversorgung in Mittelbaden, und dazu brachen wir alle Kräfte, und alle Kräfte sollten in die gleiche Richtung ziehen“, so Mußler. Mario Mohr, Vertreter des Landratsamtes Rastatt, zwinkerte er hinsichtlich der Planungen für die B3 neu zu.

Karsten Mußler erinnerte an all die wichtigen, abgeschlossenen Projekte wie die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses und der Favoriteschule, die Eröffnung des Hauses der Jungen Pflege, gestiftet von Friedrich Ganz, die Sanierung der Friedrichstraße L 67 mit Freigabe des neuen Radwegs bis zum Förcher Kreisel. „Dieses Projekt ist auf Kuppenheimer Gemarkung beendet“, sagte er mit Blick zu Baden-Badens OB Dietmar Späth.

Viele weitere Projekte wie die Fortführung des Glasfaserausbaus, Klimaschutz, Neugestaltung des Sportzentrums, Sanierung Grundschule Oberndorf und insbesondere die Zukunft des Cuppamare stehen im Arbeitsprogramm der Stadt Kuppenheim.

Dank richtete Karsten Mußler an alle, die sich für die Stadt einsetzen, beruflich oder im Ehrenamt. Lobende Worte mit positiven Aussichten gab es für die in Kuppenheim bereits angesiedelten und kommenden Unternehmen. Eine Würdigung gab es für die erfolgreichen Mannschaften des MSC Puma, die sich im vergangenen Jahr alle Meistertitel holten.



Jonas Weber, Jürgen Biskup, Nicole Schilz, Sabine Mußler, Bürgermeister Karsten Mußler und Alexander Becker schneiden die Neujahrsbrezel an (von links). Foto: Anne-Rose Gangl